



Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 2/2022

April – Mai 2022



Foto: Klaus Teichert

die ersten Gerüste stehen





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord
(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,
Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd
(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro
Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr
Jugendmitarbeiterin
Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusikerin
N.N.

Küster
Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei
Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670
Kindertagesstätte Arche Noah
Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen
Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

**Vertrauensperson Schutz von Kindern
und Jugendlichen vor sexualisierter
Gewalt**
Rainer Holste Tel. 05234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

Bankverbindung
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen
Kinderspaß: Kreuz und Quer
Die Gruppe trifft sich im Zweiwo-
chenrhythmus samstags von 10 bis 11
Uhr am Gemeindehaus:
14.05.22; 28.05.22, 11.06.22
Wir machen es coronabedingt mo-
mentan nur an der frischen Luft.

Samstag, den 30.04.22
von 15-18 Uhr Aktionen mit der
Kinderkirche auf dem Frühlingsfest
für Klein und Groß (siehe Seite 21)
Ansprechpartner:
Sven Weber 05234 206795
sven.weber@trumpetss.de

Gruppe für Schulanfänger
montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only
donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé
dienstags, 15 – 18 Uhr

Musikgruppen
Flötenanfänger
freitags, 17 Uhr
Stella Kraski
Flötenkreis
freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber
www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more
donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle
http://www.bm-gospel.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr
Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Erwachsenengruppen
Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück
Mittwoch, 20.04. ab 9 Uhr:
„Leben begleiten bis zuletzt“,
Vortrag Anja Osterhagen vom Hos-
piz-Lippe
Mittwoch, 18.05. ab 9 Uhr:
„In Bewegung Älter werden“,
Vortrag Brita Linde“
Frauentreff
jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Literaturgesprächskreis
Donnerstag 07.04. und 05.05.2022
um 15 Uhr.
Ansprechpartnerin:
Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz
donnerstags, 16:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Soziales
Flüchtlingsberatung
Dienstag, 14-tägig, 13 – 14:30 Uhr,
05.04., 19.04., 03.05., 17.05. und 31.05.

**Tafel (Ausgabestelle Bad Mein-
berg)**
Freitag, 08.04., 22.04., 06.05. und
20.05. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege
montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

*Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnte
noch keine endgültige Angabe bezüglich einer
erneuten Öffnung gemacht werden.
Wir bitten Sie daher auf die aktuellen
Informationen in den Schaukästen und der
Homepage der Kirchengemeinde zu achten.*

Diakonie Ambulant
Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.in



Haus der Jugend „Alte Post“
Bahnhofstraße 2
Leiter: Nils König
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Neuer Kochkurs (7 - 12 Jahre)
donnerstags,
15:30 - 17:30 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Claudia Voltjes

Abenteuerland-Kinderkirche
1. Samstag im Monat, 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Ansprechpartner:
Katrin Krüger 0178 1815895
02. April und 07. Mai

Musikgruppen

Posaunenchor
donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Ralf Böhgen
im Gemeindehaus Horn, aber nicht
in den Ferien

Chor der Gemeinden
mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn
Leitung: Utta Grotstollen-Niewald

Jazz-Pop-Chor
dienstags, 19 - 21 Uhr
im Gemeindehaus Cappel

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe
über Angebote informiert die Ev.
Familienbildung Tel. 05231 976670

Zentrum Moorlage

Treff
Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der
Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und
fröhlicher Unterhaltung“

Tafel: (Ausgabestelle Horn)
Freitag, 01.04., 15.04. keine Ausgabe,
29.04., 13.05., 27.05. ab 14 Uhr

Popkantorat
Ansprechpartner: Moritz Reuter
Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg
Tel. 05236 997003
Kreativ-Kantorat-
Kirchenmusik@gmx.de“



Erwachsenengruppen

Marktandachten
Jeden 1. Mittwoch im Monat um
10 Uhr Kirche Horn, anschließend
Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz
jeden Freitag ab 16 Uhr
im Gemeindehaus (geringer Kosten-
beitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker;
Tel. 05234 91 999 62

Bastelkreis
dienstags, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus; Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé
montags, 25. April und 30. Mai um
14:30 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindetreff
Geselliger Austausch bei Getränken
und Knabbereien und ein Impuls aus
Musik, Kabarett und Literatur jeden
1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im
Gemeindehaus Ansprechpartnerin:
H. Meinel, Tel. 69465

Ökumenischer Kreis
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234-5950

Hauskreis
dienstags in jeder geraden
Kalenderwoche um 19:30 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 4916

Frauenhilfe
Jeden 3. Mittwoch im Monat um
14:30 Uhr im Gemeindehaus
20. April und 18. Mai

Männersache
montags, 25. April und 23. Mai um
19 Uhr im Gemeindehaus in Horn

Pfarrbezirk 1
(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2
(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 8. April (nicht öffentl.), 20. Mai um
19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3
Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:
mittwochs, donnerstags, freitags 10 – 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle
Kirchenmusikerin:
Utta Grotstollen-Niewald

HBM chribal
Linda Brandau Tel. 0151 61891279
linda.brandau@meinekirche.info
Henriette Ellermeier Tel. 0151 61891607
henriette.ellermeier@meinekirche.info
Öffnungszeiten in Horn Kirchstraße 3:
montags 16 - 19 Uhr, mittwochs 9 - 12 Uhr,
donnerstags 10 - 12 Uhr

Ev. Familienzentrum Südholzweg
Südholzweg 6,
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

**Vertrauensperson Schutz von Kindern
und Jugendlichen vor sexualisierter
Gewalt**
Petra Oberlag Tel. 0157 33145649
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

**Unsere Gemeinden
im Internet**
www.meinekirche.info/hbm





Viele haben es befürchtet,

aber gehofft, dass es nicht dazu kommt. Nun ist er da, ein Krieg in Europa.

Ohnmächtig sehen wir von fern, wie Menschen sterben und flüchten. Was können wir da tun?

Sicherlich nichts direkt Entscheidendes. Aber das sollte uns nicht davon abhalten, möglichst Vieles zu tun, was möglich ist.

Zuallererst geht es um aktive Hilfe die direkten Kriegsfolgen abzumildern, durch Spenden und Sammlungen, die den Betroffenen zu Gute kommen. Alle, die durch den Krieg ihr Land verlassen müssen, sollen aufgenommen und unterstützt werden.

Gleichzeitig zu all diesen wichtigen Hilfen treffen sich im Land, in Europa, ja weltweit Christen und andere Glaubensgemeinschaften zu Friedensgebeten und -demonstrationen. Warum tun wir dies? Damit zeigen wir unsere Solidarität mit den vom Krieg Betroffenen, es soll ihnen helfen und zeigen,

ihr steht nicht allein, wir sind auf eurer Seite. Eventuell kann auch den Kriegstreibern damit ein wenig die Siegeszuversicht genommen werden und die zukünftige Entwicklung zum Besseren verändert werden.

Gleichzeitig versichern wir uns unserer Solidarität gegen den Krieg, gemeinsam fühlen wir uns nicht verloren. Wir können Gott unsere Sorgen und unsere Fürbitten übergeben und neue Hoffnung schöpfen, dass diese schreckliche Entwicklung vielen die Augen öffnet und solche Auseinandersetzungen zukünftig verhindert und friedlich gelöst werden können.

Wenn Sie dies lesen, sind wir schon 3 Wochen weiter. Ich hoffe, dass sich bis dahin manches zum Guten gewendet hat und es nicht noch schlimmer gekommen ist.

Hans-Peter Mischer

Alles neu, macht der Mai und natürlich auch der April

Da ist es nun, das neue Outfit unseres Gemeindebriefs. Die neuen Logos finden sich ebenso auf der Gemeindepost und im Internet. Der Ausschuss für den Gemeindebrief und die Kirchenvorstände haben sich für die Farben und die Symbole entschieden. Wir hoffen sehr, dass die Gemeinden sich darin wiederfinden und ihre Kirche erkennen. Manchmal

muss man mal etwas Neues kreieren. Viel ehrenamtliche Arbeit besonders von Herrn Schling und Herrn Bartol steckt in der Veränderung. Die Kirchenvorstände bedanken sich bei den beiden, dass sie die Ideen so perfekt umgesetzt haben. Vielen Dank und den Gemeinden weiterhin viel Freude mit unserem gelungenen Gemeindebrief.

Sabine Vogt

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben aufgeschrieben, was sie sich für ihr Leben wünschen: „Ich wünsche mir für die Zukunft, dass meine Mitmenschen gesund bleiben und Glück haben werden. Ich wünsche mir, dass ich mich nicht so oft mit meiner Familie streite. Ich hoffe, dass es keinen Krieg geben wird. Für mein Leben wünsche ich mir, weiterhin Gottes Nähe und Liebe zu spüren.“

In all diesen Wünschen spielen Beziehungen eine große Rolle. Damit stimmen sie mit der Bibel überein. Lebensziele haben in der Bibel immer mit Beziehungen zu tun. Mit der Beziehung zu Gott und zu Menschen.

Leben bedeutet nie nur: Hauptsache, **mir** geht es gut. Wie arm wäre so ein Leben.

Die Jugendlichen haben ihre Worte geschrieben, als es noch Hoffnung gab, dass der Krieg in der Ukraine verhindert werden könnte. Kurze Zeit später haben sie erlebt, was wir alle kaum für möglich gehalten hätten: es gibt Krieg in Europa. Leid und Tod sind in die Städte und Dörfer der Ukraine eingezogen. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Angst breitet sich auch bei uns aus. Wir wissen nicht, wie die Entwicklung weiter geht. Wie wird es sein, wenn Sie diese Zeilen lesen?

Meine Hoffnung auf ‚Frieden schaffen ohne Waffen‘ – es scheint, als sei sie mit einem Federstrich dahingegangen, als die Bundesregierung die Lieferung von Waffen in die Ukraine und Milliarden für die Aufrüstung der Bundeswehr beschlossen hat.

Annette Kurschus, Präses der EKD, findet bei einem Friedensgebet deut-



liche Worte für unsere Aufgabe als Christinnen und Christen: „In aller Empörung – wir bleiben dabei: Wir verweigern uns der Verführung zum Hass. Wir verweigern uns der Spirale der Gewalt. Wir werden der kriegslüsternen Herrscherclique in Russland nicht das Geschenk machen, ihr Volk zu hassen“.

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“ (3. Joh 2)

so heißt es im Monatsspruch für den Monat Mai.

Wie heilsam wäre es, wenn Menschen sich über alle Grenzen hinweg so einen Wunsch zusprechen könnten. Wenn dieser Wunsch zu einer Haltung für

uns würde, mit der wir einander begegnen. Den Freunden und den Fremden.

Für den 3. Johannesbrief ist klar: Dass es unserer Seele gut geht, hat mit Jesus Christus zu tun. Jesus hat selbst Angst und Tod erlitten. Aber der Tod hat Jesus nicht festhalten können. Jesus ist auferstanden und lebt. Darum ist er nahe bei uns. Ein Leben lang. Und auch wenn wir mal sterben, lässt er uns nicht allein. Es gibt nichts, mit dem ich allein zurechtkommen muss.

Daran möchte ich festhalten in aller Anfechtung in dieser Zeit. Für die Menschen in der Ukraine möchte ich beten. Und nach meinen Möglichkeiten möchte ich helfen. Meine Hoffnung ist unbeirrbar auf Gott und seine Liebe. Diese Liebe soll in mir wohnen und in dem neben mir und in allen Menschen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest. Und bleiben Sie behütet in diesen wirren Zeiten–

Ihre Pastorin Petra Stork

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.
Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.
Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)
Redaktionsschluss: Für die Ausgabe Juni/Juli ist am 06.05.2022. Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA
Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.
Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Erprobungsräume entdecken

Seit fast zwei Jahren gibt es sie – die Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche. 13 Projekte probieren eine Idee aus, wie kirchliche Arbeit sich verändern kann – wenn Gemeinden sich mit anderen zusammenschließen, wenn sich diakonische und soziale Arbeit mit Gemeindearbeit stärker verbindet, wenn Spiritualität in anderen Formen und auf anderen Wegen ausprobiert wird oder wie Teamarbeit multiprofessionell gelingen kann.

In den Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn gibt es seit letztem Jahr zwei neue Projekte. Zum einen das des Popkantors Lippe und zum anderen HBM – christlich global „chribal“. Diese sind Teil des Projektes der Er-

probungsräume der Lippischen Landeskirche.

Die Erprobungsräume bieten die Möglichkeit, neue Formen kirchlicher Arbeit auszuprobieren, um so neue Wege zu finden wie die Kirche zukunftsorientiert handeln kann.

Am 07.05.2022 zwischen 14 und 17:30 Uhr werden sich in der St. Nicolai Kirche in Lemgo alle Erprobungsräume in einem bunten Programm vorstellen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Erprobungsräume kreativ kennenzulernen und mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen zu können.

Linda Brandau



Leider musste der für Februar geplante Vortrag coronabedingt verschoben werden. Wir freuen uns, dass ein neuer Termin möglich ist, und laden herzlich dazu ein. Bitte beachten Sie, dass der Vortrag wegen der Renovierung der Stadtkirche nicht in Horn stattfinden kann, sondern nach Holzhausen-Externsteine verlegt wurde!

Wunschbaum Gottesdienst

Am 06.02.2022 durften wir mit Ihnen den ersten Nachbarschaftsgottesdienst in der Kirche in Horn, geleitet von Matthias Zizelmann, erleben. Thema des Gottesdienstes bildeten Wünsche an das Zusammenleben in der Nachbarschaft.

Dafür wurden zu Beginn des Gottesdienstes Zettelchen in Form eines Blattes verteilt, welche in einer kurzen Pause mit Ihren Wünschen beschrieben werden konnten. Hierbei kamen unter anderem Wünsche nach Verständnis füreinander, Friede, oder auch der Wunsch eigene Gepflogenheiten zu hinterfragen und noch weitere viele schöne Wünsche. Ein oft genannter Wunsch war, dass die Stadtgemeinschaft zusammenwächst und Sie sich gerne aktiv daran beteiligen möchten. Das Projekt Horn-Bad Meinberg – christlich global möchte diese Wünsche aufgreifen und gemeinsam mit Ihnen umsetzen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein am Dienstag, dem 10.05. um 18 Uhr



sich mit uns zu einer kleinen Ideenrunde im Gemeindehaus zu treffen. Wir möchten uns intensiv mit Ihnen darüber austauschen, was die Nachbarschaft bewegt, von Ihren Erfahrungen hören und gemeinsam ein Angebot oder Ähnliches für die Horn-Bad Meinberger Nachbarschaft entwickeln. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich zu dem Treffen unter folgenden Kontaktdaten anmelden würden:

Linda Brandau: Mobil: 0151 61891279 E-Mail: linda.brandau@meinekirche.info

Aufgrund der Pandemie wird die Gruppengröße auf 15 Teilnehmende beschränkt. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Snacks, Getränken, interessanten Unterhaltungen und vielen Ideen. *Henriette Ellermeier*



Spiegel unserer Wohlstandsgesellschaft?

Die Theatergruppe 'Szenenwechsel' feierte eine gelungene Premiere des Boulevard-Stückes „Verwandte und andere Betrüger“ von Alexander Ollig im Evangelischen Gemeindehaus am Müllerberg.

Unter der Regie von Darina Tweesmann spielten Ulrike Siegroth („Elvira“) und Regina Engelke („Beata“) die beiden Konsumsüchtigen und zutiefst neidischen „Hochstaplerinnen“, die mal eben einen „Mechaniker“ zum Professor und einen „Sachbearbeiter“ zum Geschäftsleiter beförderten!

Neben dieser Titelsucht der beiden konkurrierenden Schwestern steht natürlich die reine Geldgier im Mittelpunkt dieser Komödie: Nachdem der verstorbene Onkel „Erwin“ offenbar einen dicken Treffer im Lotto gewonnen hat, dreht sich nun alles um die Zuteilung der Gewinnsumme an die beiden gierigen Nichten.

Doch wo steckt nur dieser Onkel „Erwin“?

Erst gegen Ende des Stückes erfährt der ungläubig staunende Zuschauer, wie weit die übersteigerte Geldgier in einer Konsumgesellschaft führen kann.

Elvira hat nämlich ihren vor 3 Jahren verstorbenen Onkel in die Gefriertruhe entsorgt und kassiert seitdem unverfroren die gute Rente des Verstorbenen, um ein luxuriöses Leben führen

zu können. Gegen Ende dieser Tragödie/ Komödie wird diese Bereitschaft zum Betrügen für alle Eingeweihten der Familie auf die Spitze getrieben: Auch für die Leiche der soeben verstorbenen Tante „Käthe“ wird die gleiche Art der Entsorgung und Rentenaufteilung vorgeschlagen.

Neben den beiden durchtriebenen Schwestern wirken ihre Ehemänner wohlthuend einfältig und unterwürfig. Sie wurden von Karsten Botin (Fußballnarr) und Meinhard Wehmeier (Angsthase vom Dienst) glaubwürdig gespielt.

Detlef Raddatz spielte daneben den „Hausdiener für alle Fälle“ sehr souverän und überzeugend.

Fazit

Diese „schwarze Komödie“ hält letztlich unserer übersteigerten Wohlstandsgesellschaft einen großen scharfen Spiegel vor und zwang sicherlich manchen der limitierten Zuschauer (coronabedingt) eher zum Nachdenken als zum Lachen.

Klaus S. Blechner





Dritte Stelenanlage auf dem Friedhof der Kirchengemeinde

Beim Betreten des Friedhofes am Müllerberg am 25.01.2022 hat sich bestimmt der ein oder andere Besucher gefragt, was dort fast mittig auf dem Friedhof für ein Zelt aufgebaut wurde. An diesem Tag wurde der erste Teil der neuen und damit mittlerweile dritten Stelenanlage aufgestellt.

Vor einigen Monaten wurde an der Stelle unterhalb der Mittelkreuzung schon das Fundament vorbereitet, auf dem nun der Hersteller die Stelenanlage montiert hat.

Nach Beratungen im Friedhofs-ausschuss und Kirchenvorstand wurde entschieden die Stelenanlage aus Juparànà-Granit auszuwählen. Zwei Stelen mit jeweils 10 Urnenkammern sind auf dem Fundament aufgebaut worden.

Wie bisher auch können in jeder Kammer 2 Urnen beige-setzt werden. Die gesamte dritte Stelenanlage wird nun noch gärtnerisch angelegt und gestaltet. Ein Beet mit Stauden und einige Büsche sollen angepflanzt sowie eine Bank zum Verweilen aufgestellt werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Röhne (Telefon: 05234-919667) im Gemeindebüro wenden.

Fabian Roll



Hoffnung

Durch graue Wolken ein helles Licht leuchtend aus der Dunkelheit bricht.

Der kalte Winter mit Sturm und Nebel zieht weit in den hohen Norden hinaus.

Ich horche auf und höre sie dann, es künden von Ferne sich Kraniche an.

Schommen von fern, über Meere und Seen haben Berge und Täler von oben gesehn.

Nach manch Entbehrung in vergangener Zeit und oft genug auch Einsamkeit

sollen wir wieder Gemeinschaft leben, einander ein Lächeln und Freude geben.

Es ist dieses Licht, das uns hoffen lässt auf den Frühling und das Osterfest.

Die Zuversicht meine Seelanken lenkt auf Ostern, dem Fest, das uns Hoffnung schenkt.

Erika Schaaf

Monatspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. «

JOHANNES 20,18



Die Renovierung der Stadtkirche hat begonnen

Die Außenrenovierung an der Stadtkirche in Horn konnte witterungsbedingt schon Mitte Februar beginnen.

Vor den eigentlichen Renovierungsmaßnahmen mussten zunächst die Grabplatten, die am Turm der Stadtkirche angebracht waren, entfernt werden. Dies übernahm die Firma Steinbildhauerei Knaak mit ihrem jetzigen Inhaber Dirk Jäger in fachgerechter Weise. Danach begann die Firma Vogelsmeier mit dem Aufbau des Gerüsts, für den 14 Tage veranschlagt sind. Wenn das Gerüst steht, wird die Firma Nüthen Restaurierungen mit den eigentlichen Arbeiten beginnen, bei denen der Putz der Kirche sowie die Sandsteinfassungen gereinigt und überarbeitet, sowie die ganze Kirche gestrichen wird. Die Bauleitung liegt bei Dipl.-Ing. Lothar Heuer aus Horn.

Wir freuen uns, dass diese Maßnahme durch die Förderung durch die Beauftragte für Kultur und Medien der Bundesregierung, das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW sowie der Lippischen Landeskirche wie geplant beginnen konnte

und hoffen, dass sie Mitte bis Ende Juni abgeschlossen ist. Verfolgen können Sie den Fortschritt der Bauarbeiten in einem Fototagebuch auf unserer Homepage. Diese große Maßnahme erfolgreich abschließen zu können, dazu helfen uns weiter Spenden, für die wir sehr herzlich danken. Dazu hilft uns aber unter anderem auch, dass die Bäckerei Mellies bereit war, noch einmal ein „Kirchbrot“ zu kreieren, das voraussichtlich ab April in den Filialen verkauft wird. Dazu folgen aber noch weitere Informationen.

Weitere Informationen folgen ebenfalls zur Erneuerung der Heizungsanlage, die weiter intensiv vorbereitet wird, und die bald mit dem Rückbau der alten Heizung beginnen wird. Die Stadtkirche wird voraussichtlich nach der Konfirmation am 8. Mai geschlossen werden müssen. Die Feier des Gottesdienstes geht aber natürlich an anderen Orten weiter, die wir rechtzeitig bekannt geben.

Pfarrer Matthias Zizelmann





WIR LADEN EIN



Einzelkelche

Tischabendmahl am Gründonnerstag in Bad Meinberg mit den neuen Einzelkelchen

Ein Abendessen in angenehmer Runde soll – nach einer coronabedingten Pause – in diesem Jahr wieder mit dem Gottesdienst am Gründonnerstag verbunden werden. So können wir in besonderer Weise Gemeinschaft untereinander erfahren und kommen dem näher, was die ersten Christengemeinden nach Tod und Auferstehung Jesu praktiziert haben. Gemeinsam gedenken wir des letzten Abendmahls Jesu, mit dem sich Jesus von seinem engsten Kreis verabschiedete, und trauen seiner Verheißung, uns bei jeder zukünftigen Feier dieses Mahles nahe zu sein.

Deshalb laden wir am Donnerstag, 14. April, um 18 Uhr in die Bad Meinberger Kirche ein. Es gibt, eingebettet in einen Gottesdienst, zu essen und zu trinken, wie genau das aussehen wird, dazu müssen wir die dann geltenden Corona-Bestimmungen abwarten.

In diesem Gottesdienst am Gründonnerstag werden die neuen Einzelkelche der Kirchengemeinde zum ersten Mal benutzt werden und damit „eingeweiht“. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben wir in Bad Meinberg sehr lange auf das Abendmahl verzichtet und es wurde im Kirchenvorstand überlegt, wie wieder Abendmahl für alle Gemeindeglieder sicher angeboten werden kann.

Durch den Austausch mit der Kirchengemeinde Horn, welche schon länger Einzelkelche nutzt, kam die Idee, auch in Meinberg Einzelkelche anzuschaffen. Es wurden mehrere Muster zur Ansicht bestellt und mit dem vorhandenen Abendmahlsgeschirr geschaut, welche Einzelkelche dazu passen.

Nachdem ein passendes Design gefunden wurde und mit dem Muster auch probiert werden konnte, ob es gut anzufassen und festzuhalten ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen, 58 Einzelkelche zu kaufen. Die Zahl 58 wird bei einigen von Ihnen für Verwunderung sorgen, aber genau diese Zahl an Kelchen kann auf 3 passenden Tablett für das Abendmahl vorbereitet werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pfarrer Matthias Zizelmann
und Fabian Roll*

Jubiläen

Verschiedene Konfirmationsjubiläen werden am 22. Mai in Bad Meinberg gefeiert

Mit einem festlichen Gottesdienst begehen wir am 22. Mai um 9.30 Uhr in der Bad Meinberger Kirche verschiedene Konfirmationsjubiläen. Besonders eingeladen sind die Jubilare, die vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen, das in der „Meinberger Schweiz“ vorgesehen ist.

Sollten Sie aus Versehen keine Einladung bekommen haben, aber zu den entsprechenden Jahrgängen gehören, sind Sie dennoch sehr herzlich willkommen und werden gebeten, sich bei Frau Birgit Klahold im Gemeindebüro anzumelden.

Die „Goldene Konfirmation“ wird dann voraussichtlich im September gefeiert werden. Dazu erfolgt aber auch rechtzeitig die entsprechende Einladung. Wer zu diesem Konfirmationsjahrgang (1972) gehört und bei der Suche nach Adressen helfen könnte, kann sich ebenfalls gerne mit Frau Klahold in Verbindung setzen.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest für alle Konfirmationsjubilare und hoffen sehr, dass die Entwicklung der Corona-Situation diese Feier nicht unmöglich macht.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Kurseelsorge

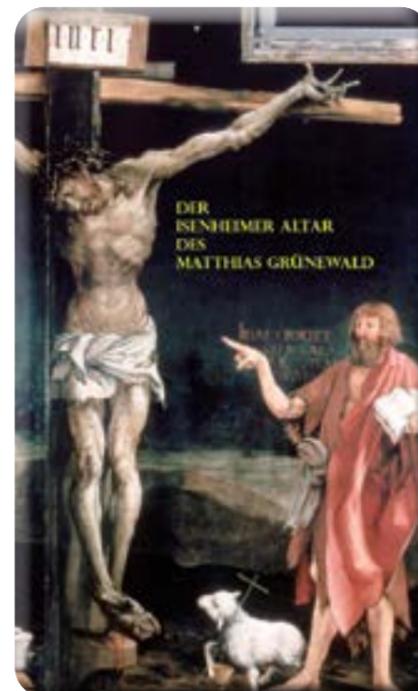
jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Ballhaus, Parkstraße 6 in Bad Meinberg

Dienstag, 12. April

Der Isenheimer Altar des Matthias Grünewald

Der sogenannte Isenheimer Altar des sogenannten Matthias Grünewald ist auf einer Ebene zu sehen wie Bachs Matthäuspassion oder die Choräle von Paul Gerhardt. Immer wieder entdeckt man neue Facetten. In dem Vortrag geht es um ein Hauptwerk der europäischen Kunst des ausgehenden Mittelalters. In der Karwoche können uns die Bilder zur Meditation über Leiden und Auferstehen Christi helfen.

Pfr.i.R. Rainer Schling



Dienstag 10. Mai

Oman – ein Land zwischen Tradition und Moderne

Das Sultanat Oman, im Osten der Arabischen Halbinsel gelegen, ist ein Reiseziel zwischen Tradition und Moderne. Die weltoffene und pulsierende Hauptstadtregion Muskat lässt sich dort genauso entdecken wie alte Lehmziegelfestungen, traditionell bewirtschaftete Oasen und das uralte Bewässerungssystem Al-Fajaj. Aber auch Naturerlebnisse kommen in der schwach besiedelten Wüstenregion Wahiba Sands oder im schroffen Hadschar-Gebirge nicht zu kurz.

Der Abend gibt einen kleinen Einblick in Erlebnisse auf einer Rundreise im Norden des Oman.

Pfarrer Matthias Zizelmann



FRAUENFRÜHSTÜCK

Der Frauenfrühstücks-Kreis lädt ein:

Die bisher ausgefallenen Vorträge werden jetzt nachgeholt

Am 20. April 2022 wird Frau Anja Osterhagen vom Hospiz-Lippe einen Vortrag halten über „Leben begleiten bis zuletzt“

Am 18. Mai 2022 wird Frau Brita Linde einen Vortrag halten über „In Bewegung älter werden“

*Wir dürfen uns auf ein interessantes Thema freuen! Wie immer treffen wir uns um 9:00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“!
Ihr Frauenfrühstücksteam*

*Wir bitten um Anmeldung bei Karin Klare,
Tel. 05234 98549
oder
Waltraud Stender,
Tel. 05234 919554*



VERSCHIEDENES

Alle Kinder in Horn und Bad Meinberg sind eingeladen zur Kinderbibelwoche in der Kirche in Horn.

Euch erwartet ein buntes Programm bei uns:

- Eine spannende biblische Geschichte mit dem Professor Theodor und der Schnecke Tiffany
- Lieder und Musik
- Basteln und Spiele

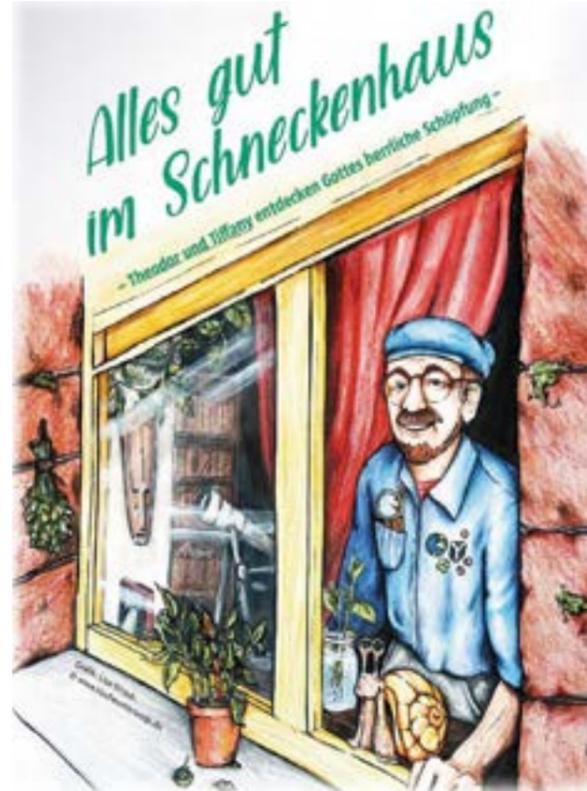
Die Kinderbibelwoche findet in der zweiten Osterferienwoche vom 20.04.2022 bis zum 22.04.2022 statt.

Wir beginnen am Mittwoch und an den weiteren Tagen ab 9:30 Uhr in der Kirche. Das Programm beginnt um 10 Uhr und endet um 12:30 Uhr.

Ein besonderer Höhepunkt wird (hoffentlich) in diesem Jahr eine Übernachtung von Freitagabend 18:00 Uhr bis Samstagmorgen 09:30 Uhr sein.

Am Sonntag, 24.04. feiern wir zum Abschluss um 11 Uhr einen Familiengottesdienst. Es wäre schön, wenn ihr Euch vorher bei uns im Gemeindebüro in Horn anmeldet, aber auch ohne Anmeldung ist jede*r willkommen!

Pfarrerin Petra Stork und Team



Impfbus an/in der Kirche Horn

immer wieder Corona

So schön hatten es die Helfer*Innen des Teams im Impfbus nach eigener Aussage noch nie. Die schöne Kirche bot viel Platz für Beratungsmöglichkeiten. Auch konnte man ohne Begegnung die eine Tür (Mittelstraße) rein und die andere (Kirchstraße) raus zum Bus gehen. Ca. 160 Menschen machten von der Impfmöglichkeit Gebrauch. Leider gab es wie überall nur sehr wenige Erstimpfungen. Erfreulich ist es aber doch, dass so viele gekommen sind, die für sich selbst und die Menschen in ihrer Umgebung Verantwortung übernommen haben.

Sabine Vogt



JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT UM 10 UHR IN DER STADTKIRCHE HORN

Zur Ruhe kommen – Singen – Beten – Impulse bekommen – Nachdenken – Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM KAFFEETRINKEN

MARKTANDACHT

6. April und 4. Mai jeweils um 10 Uhr in der Kirche



PERSONALIEN

Veränderung im Kirchenvorstand Dorit Giefers

Seit 2003 arbeitet Dorit Giefers im Kirchenvorstand mit. Nun muss sie ihr Amt aus Altersgründen leider abgeben.



In den vielen Jahren hat sie Höhen und Tiefen erlebt, 2 Pfarrer und eine Pfarrerin begleitet und unterstützt. Vielen Gemeindemitglieder*Innen ist sie durch den Bastelkreis, durch ihren Geburtstagsbesuchsdienst (seit über 20 Jahren) und natürlich ihrem sonntäglichen Lesedienst bekannt.

Viele heute erwachsene Gemeindemitglieder*Innen kennen sie als Patin aus der Konfirmandenzeit. Über die Horner Grenzen hinweg war sie zuletzt ununterbrochen im Klassensentag, im Klassenvorstand und hat Visitationen in anderen Gemeinden begleitet.

Sie ist eine „Alte Häsin“ mit Durchblick, viel Verständnis und Ideen.

Sie wird uns fehlen. Wir hoffen sehr, dass sie in der Gemeinde auch weiterhin als Gemeindeglied sichtbar bleibt, und wünschen ihr Entspannung und gelassenes Beobachten nach einer so langen aktiven Zeit.

Sabine Vogt

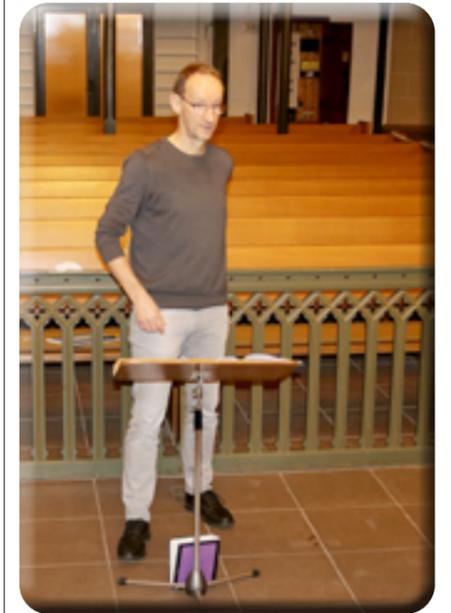
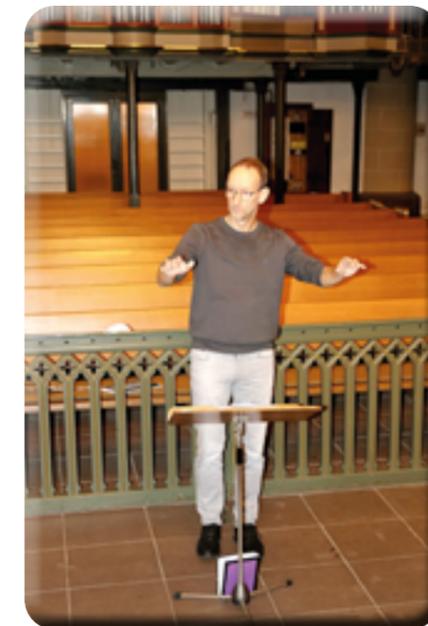
Unser Posaunenchorleiter Ralf Böhgen

Gelernt hat er das Trompetespielen vor vielen Jahren als 13-Jähriger im Posaunenchor Horn.

Nach einer längeren berufsbedingten Auszeit kam er wieder nach Horn zurück und natürlich in seine alte musikalische Wirkungsstätte, den Posaunenchor. Aber nur trompeten reichte ihm nicht. So besuchte er mehrere Chorleitungskurse des Posaunendienstes der Lippischen Landeskirche. Als der Posaunenchor regelmäßig jeden 4. Sonntag im Monat die Orgelvertretung übernahm, dirigierte Ralf sonntags immer häufiger im Gottesdienst.

Als Nachfolger von Fritz Nolte übernahm Ralf Böhgen nur kurz nach seinem Wiedereintritt Verantwortung als Vorsitzender des Posaunenchores. Das heißt Planen von Aktionen, Kontakte zu den Pfarrern und der Pfarrerin sowie der Kirchengemeinde, Teilnahme an Ausschusssitzungen.

Besonders gelungen war die Fahrt nach Mainz, wo sich kurz vor Corona der Zusammenhalt des Posaunenchores intensiviert. Davon profitiert der Posaunenchor noch heute.



Aus der Dirigentenvertretung ist inzwischen eine regelmäßige Aufgabe geworden. Zunächst hatte der Posaunenchor nach dem Weggang Friedrich Rhiemeiers einen/ eine Dirigenten/in gesucht. Aber es fand sich niemand.

Corona erschwerte die Suche ebenfalls. Da kann der Posaunenchor nur froh sein, dass Ralf, wenn auch schweren Herzens, das Spielen auf der Trompete gegen das Dirigieren eingetauscht hat. Jetzt probt der Chor regelmäßig unter seiner Leitung. Und das klappt prima. Nicht nur an Sonntagen, sondern auch zu besonderen Gelegenheiten wie dem Beller Weihnachtsmarkt, Weihnachtsliedersingen am 1. Advent, der Osterralley. Nur am kommenden 1. Mai wird er beim Jubiläum zum 70-jährigen Bestehen des Posaunenchores wieder Trompete spielen; dann wird der Landesposaunenwart Christian Kornmaul die Leitung übernehmen. Wir sind Ralf sehr dankbar für sein Engagement und die Bereitschaft, uns zu dirigieren.

Sabine Vogt



Gemeindeversammlung zur Gemeindekonzeption

Wie schon im letzten Gemeindebrief geschrieben, ist unsere Gemeindekonzeption fertiggestellt. Am 13. Februar wurde diese im Rahmen einer Gemeindeversammlung vorgestellt.

Es begann mit einem Gottesdienst in der Kirche. Die theologischen Leitperspektiven der Gemeindekonzeption waren Grundlage der Predigt, die von Pfarrer Zizelmann und Pfarrer Dr. Bloch gemeinsam gehalten wurde. Danach ging es in das Gemeindehaus, wo erfreulich viele Gemeindeglieder an der Vorstellung der Gemeindekonzeption teilnahmen und von Dr. Bloch begrüßt wurden.

Rainer Holste vom Kirchenvorstand legte dar, dass vielschichtige gesellschaftliche Veränderungen die Kirchen auf verschiedenste Art betreffen. Darauf wollen wir reagieren und agieren. Unsere Ziele aufschreiben, um in die Zukunft zielgerichtet gestalten zu können und handlungsfähig zu bleiben. Für den Kirchenvorstand war diese Art der Arbeit neu und fordernd, insbesondere in der Coronazeit.

Fabian Roll legte dar, wo wir mit unserer Gemeinde momentan stehen: knapp unter 2600 Gemeindeglieder mit schrumpfender Tendenz, eine alte romanische Kirche, großes Gemeindehaus, Friedhof, 2 Kindergärten und viele Ehrenamtliche und Gruppen, auch hier mit abnehmender Tendenz.

Diesen auch in anderen Facetten der Gemeinde vorhandenen Trend wollen wir so weit wie möglich umkehren. Hans-Peter Mischer erläuterte dazu die Ziele der Gemeindekonzeption. Wir wollen eine lebendige und wieder wachsende Gemeinde ermöglichen, das Ehrenamt stärken und in Beziehungsarbeit zu den Gemeindegliedern investieren, ebenso in die Förderung der Beziehung der Gemein-

demitglieder untereinander. Wir wollen Beteiligungsmöglichkeiten für Gemeindeglieder schaffen. Als Basis des Gemeindelebens wollen wir eine Belebung der Kinder-, Jugend und Elternarbeit. Mit allen diesen Aktivitäten wollen wir eine Förderung des religiösen Lebens erreichen. Vieles ist auf diesem Wege bereits sehr hoffnungsvoll begonnen worden, wie zum Beispiel neue Gottesdienstformate, Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit,...

Nach dieser Präsentation gab es eine rege Diskussion. Allgemein gab es eine große Zustimmung zu der vorgelegten Konzeption und Dank für die geleistete Arbeit. Es wurden auch weitere Wünsche für die Zukunft geäußert. Der Kirchenvorstand wird diese in die weiteren Überlegungen und Fortentwicklung der Konzeption einbeziehen.

Es ist unsere Hoffnung, dass wir uns mit dieser Konzeption die richtigen Ziele gegeben haben und wir so die Zukunft gut gestalten können. Dazu gehört es auch, dass wir nicht alles erfüllen können, sondern uns auf diese Ziele konzentrieren wollen, und wir können nicht alles auf einmal anpacken. Erkennen wir, dass Ziele angepasst werden müssen, werden wir dies tun. Grundsätzlich wird die „Kirche“ mit verringerten Möglichkeiten nicht mehr so viel leisten können. Wollen wir weiterhin eine vielfältige, engagierte, zugewandte und gemeinschaftliche Kirche, so müssen sich viele einbringen, mitmachen und mitgestalten. Wir hoffen darauf.

Hans-Peter Mischer

Gemeindekonzeption der Kirchengemeinde Bad Meinberg

Hier wollen wir in lockerer Folge Passagen aus unserer Gemeindekonzeption veröffentlichen. In diesem Gemeindebrief ist es der Teil Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wenn Sie an der ganzen Konzeption interessiert sind, können Sie sich im Gemeindebüro ein Exemplar abholen oder von der Homepage herunterladen.

Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Kinder- und Jugendarbeit ist auf das einzelne Kind bzw. die einzelnen Jugendlichen ausgerichtet. Wir haben das übergeordnete Ziel, Kinder und Jugendliche innerhalb unserer Gemeinde auf ihrem Weg zu begleiten, selbstständige und

mündige Individuen zu werden. Zugleich betrachten wir den Kinder- und Jugendbereich als einen vollwertigen Teil des kirchlichen Gemeindelebens, ohne den die Gemeinde arm wäre. Deshalb bekennt sich die Gemeinde zur Pflege und Förderung ihrer Kinder- und Jugendarbeit.

Daran anknüpfend sind drei Dimensionen für uns von besonderer Bedeutung:

Erstens ist unsere Kinder- und Jugendarbeit in ihren unterschiedlichen Ausprägungen ein Ort der Gemeinschaft. Zweitens fördert die Kinder- und Jugendarbeit die Ausprägung und Entwicklung einer altersgerechten Religiosität der Kinder und Jugendlichen. Drittens ist die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde ein Ort der (religiösen) Bildung, die die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden fördert und unterstützt.



Diesen Grundsätzen und Dimensionen kommt die Kinder- und Jugendarbeit in je unterschiedlicher Weise in den folgenden Bereichen nach. Die Kirchengemeinde Bad Meinberg ist stolz, Trägerin von zwei hervorragend aufgestellten Kindertagesstätten im Ort zu sein: der Kita Arche Noah und der Kita Regenbogen. In beiden Kitas kommen die drei skizzierten Dimensionen auf je eigene Weise zum Tragen. Die Kitas sind Teil der Gemeinde. Aufgrund der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben sind sie zugleich eigenständige Räume, weshalb sie nicht mit der Gemeinde identisch sind. Die Verbindung von Kitas und Gemeinde kommt grundsätzlich durch einen freundlichen, offenen und wertschätzenden Umgang miteinander, durch gemeinsame Aktivitäten sowie die gegenseitige Präsenz bei Veranstaltungen zum Ausdruck. Dabei hat der Kontakt zur Pfarrperson eine besondere Bedeutung. Die Begegnung mit Verantwortlichen des Kirchenvorstandes und der Gemeindeverwaltung ist ebenfalls von großer Wichtigkeit.

In der gemeindlichen Arbeit mit Kindern arbeiten wir gegenwärtig vorwiegend projektbezogen. Dabei besteht die Offenheit für die Entwicklung dauerhafter Kindergruppen und -angebote. Grundsätzlich ist uns in allem die aktive Beteiligung der Kinder (und Familien) wichtig.

So stehen wir derzeit in der Umsetzung verschiedener Projekte – wie einem jährlichen Großevent für Kinder und Familien, einer neuen „Kinder-Kirche“ sowie spontaneren Aktionen mit Kindern. Das weihnachtliche Krippenspiel sowie die alle zwei Jahre abwechselnd mit Horn stattfindende Kinderbibelwoche gehört schon länger zu unserem festen Programm.

In der gemeindlichen Jugendarbeit, in die auch die Konfirmandenarbeit integriert ist, arbeiten wir ebenfalls vornehmlich projektbezogen. Wegen der besonderen Ausrichtung der Arbeit der „Evangelischen Jugend Horn-Bad Meinberg“ (Alte Post (s. u.)) fokussiert

sich die konkrete gemeindliche Jugendarbeit schwerpunktartig auf altersgerechte Gottesdienstformate. Dabei stehen folgende Projekte in der Umsetzung: Projekt „Junger Gottesdienst“ – ein gemeindeübergreifendes Projekt im Rahmen des neuen „Popkantors“ der Kirchengemeinden Bad Meinberg, Cappel-Istrup, Horn und Wöbbel. Ferner der „YouGo“ – der neue Jugendgottesdienst: ein regelmäßiger, altersgerechter Gottesdienst für Jugendliche. Für weitere Ideen für die Zukunft (wie Jugendfreizeiten, Events, Gesprächs- und Begegnungsformate) sind wir offen. Die im Rahmen der Konfirmandenarbeit stattfindende Aktion Christbaum gehört schon länger zum festen Bestand.

Die Kirchengemeinde ist glücklich (Mit-)Trägerin der „Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg“ (Alte Post) im Verbund mit den Kirchengemeinden Horn und Leopoldstal sowie Kreis und Stadt zu sein. Diese mehr sozialpädagogisch ausgerichtete Arbeit stellt eine eigene Art der kirchlichen Jugendarbeit dar. Zugleich leistet sie durch die Mitwirkungs- und Fortbildungsangebote von ehrenamtlichen Jugendlichen einen wichtigen Beitrag für den Gemeindeaufbau. Aus all diesen Gründen bekennt sich die Kirchengemeinde zu ihrem Engagement in diesem Bereich. Dabei ist die Kirchengemeinde zugleich sehr dankbar dafür, dass sich die hauptamtlichen Mitarbeitenden mit der Arbeit der Gemeinden vor Ort identifizieren und mitwirken. Für die Zukunft soll immer wieder ausgelotet werden, welche Projekte und Angebote die gemeindliche Jugendarbeit und die „Ev. Jugend“ gemeinsam gestalten können.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Ihr Engagement ist die Bedingung für eine erfolgreiche Arbeit. Deshalb ist das Miteinander aller Mitarbeitenden zu pflegen und zu unterstützen. Ungeachtet der besonderen Verantwort-

ung der Hauptamtlichen ist die Förderung des Ehrenamtes deshalb von besonderer Wichtigkeit. Dies drückt sich erstens in einer Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und des Dankes aus. Zweitens sind die Ehrenamtlichen in einem angemessenen Rahmen zu begleiten und zu unterstützen. Dazu zählt auch die Begabungen, Kompetenzen und Interessen der Ehrenamtlichen zu fördern. Drittens ist die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher ebenfalls eine wichtige Aufgabe. Zum Schutz der Kinder- und Jugendlichen setzen wir konsequent die rechtlichen Rahmenbedingungen um. Dies gilt in besonderer Weise und ausdrücklich für die Prävention vor sexueller Gewalt.

Hans-Peter Mischer

Niemals geht man so ganz ...

Unsere liebe Doris Brölmeyer hat entschieden, aus Altersgründen kürzer zu treten und möchte sich deshalb aus dem Frauenfrühstücksteam verabschieden, was wir alle sehr bedauern.

Viele Jahre war sie unsere tatkräftige, energiegeladene Person, die sich immer wieder einen Kopf gemacht hat wie man ein schönes Frauenfrühstück vormittags mit anschließenden interessanten Vorträgen gestalten kann.

Wir danken Doris für die vielen schönen Jahre ihrer treuen ehrenamtlichen Tätigkeit. Unsere Doris wird natürlich weiterhin unserem Frauenfrühstückskreis die Treue halten und als Gast in unserer Mitte bleiben!

Danke, liebe Doris, bleibe fit und gesund. Das wünscht Dir von Herzen das Frauenfrühstücksteam

Karin Klare und Waltraud Stender





DER PC. HORN
grüßt
den HSV

Wissen Sie, was sich am 1. Mai 1952 in der Horner Burg ereignete? Nein? Gut, ich gebe Ihnen einen Tipp: Die Burg gehörte damals noch unserer Kirchengemeinde. Klingelt's immer noch nicht?

Na ja, das ist ja auch schon 70 Jahre her und ich selber weiß es auch nur aus Erzählungen. Der damalige Pastor Jung versammelte 3 Blechbläser und 3 weitere Personen, die noch Bläser werden wollten, um sich und leitete dort die erste Probe des Posaunenchors Horn. Nachdem Rolf Brackhage im Januar leider gestorben ist, ist Heiner Capelle das einzige Gründungsmitglied, das noch im Chor aktiv ist; und der kann Ihnen noch viel mehr erzählen, z. B. von den verschiedenen Chorleitern, den schönen Freizeiten, Lehrgängen und Reisen, und gewiss auch die eine oder andere Anekdote aus der Zeit, in der im Probenraum noch geraucht wurde! Unglaublich, oder?
Das 70-jährige Bestehen des Posaunenchors möchten wir mit Ihnen fei-

ern und da passt es wunderbar, dass der 1. Mai dieses Jahr auf einen Sonntag fällt.
Wir laden Sie ein zu einem Festgottesdienst mit viel Musik, choralgebundene Werke werden ebenso vertreten sein wie alte und neue Bläsermusik. Wir freuen uns dabei über die Mitwirkung von Frau Utta Grotstollen-Niewald an der Orgel und evtl. des Chores der Gemeinde zur musikalischen Bereicherung des Gottesdienstes. Bläserisch werden wir durch den Posaunenchor aus Bad Meinberg unterstützt.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, zusammen mit uns bei einem kleinen Imbiss noch ein wenig zu feiern.

Ralf Böhgen



KONFIRMATION HORN

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

es waren besondere 1 ½ Jahre Konfirunterricht, die für Euch - 14 Jugendliche - am 8. Mai mit einem Gottesdienst in unserer Kirche zu Ende gehen.

Super, dass Ihr durchgehalten habt in diesen düren Coronazeiten. Die Konfirzeiten am Anfang und am Ende des Unterrichts mussten wir absagen, den Unterricht und die Gottesdienste digital gestalten oder uns mit Maske und Abstand begegnen. Aber wie auch in anderen Bereichen sind wir kreativ geworden. Angela Meier hat im Zoom-Unterricht nach immer neuen Möglichkeiten gesucht, Nils König ist Experte in coronakonformen Spielen ohne Berührung. Zum Glück gab es die Schwedenfreizeit im Sommer und den Konfitag mit den Nachbargemeinden und kleinere Projekte wie der Besuch beim Bestattungsunternehmen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Unterstützung durch die Konfipatinnen aus dem Kirchenvorstand.

Wir sind nicht allein mit dem, was uns geschieht – das wollten wir Euch mitgeben auf Euren Weg und ich hoffe, Ihr habt davon etwas in Eurer Konfirzeit erlebt. Die unterschiedlichen „Glaubenssätze“, die wir hier von Euch lesen können, geben uns davon eine Ahnung. Möget Ihr das Versprechen Jesu „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen haben!

Pfarrerin Petra Stork



- **Felix Brüggemann:**
Ich glaube, dass Gott immer zu mir steht und mein Leben in der Hand hat.



- **Mila Sofie Constien:**
Ich glaube an Gott, den Vater, der alles erschuf und an Jesus, seinen Sohn, der für uns gelitten hat.



- **Luca David:**
Ich glaube, dass Gott immer für einen da ist.



- **Merle Ilert:**
Ich glaube, dass Gott in guten wie in schlechten Zeiten für einen da ist.



- **Jamie Brandon Paul:**
Ich glaube, dass Gott da ist und die Welt erschaffen hat. Von ihm kommt alles Lebende und Atmende.



- **Stefanie Malzew:**
Ich glaube, dass Gott Jesus die Kraft gegeben hat, um für andere einzustehen.



- **Paul Leon Geist:**
Ich glaube, dass Gott selbst mit seinem Geist in der Welt ist. Er öffnet uns die Augen für andere Menschen.



- **Mia Stephan:**
Ich glaube, dass durch Jesus ein neuer Geist in die Welt gekommen ist; von ihm kommt alles Leben.



- **Aron Krähe:**
Ich glaube an Gott, der diese Welt geschaffen hat, damit Glück und Frieden sich ausbreiten.

KONFIRMATION HORN



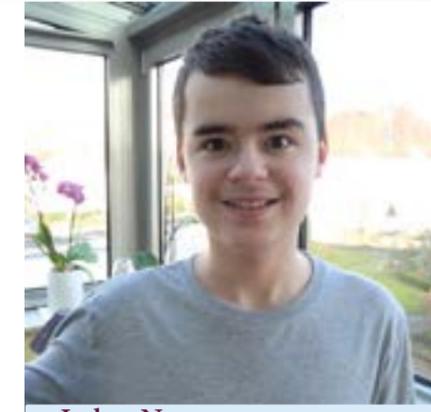
- **Amelie Topka:**
Ich glaube, dass Jesus alle Menschen verstand und ihm alle gleich wert waren. Er hat so gelebt, wie wir leben sollten.



- **Josia Ben Krüger:**
Ich glaube, dass Gott der Vater aller Menschen ist. Er ist wie ein Ansprechpartner für uns, er ist immer für uns da und beschützt uns immer.



- **Eva Wilke:**
Ich glaube, dass Jesus die Menschen verstand. Er half allen Menschen, wenn sie ihn brauchten.



- **Lukas Neese:**
Ich glaube, dass Gott Frieden will.



- **Calvin-Lee Serowy:**
Ich glaube, dass Gott nur das Beste für uns will.

Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst.

Erich Franz



VERSCHIEDENES

Konfirmation von Schülerinnen und Schülern der Schule am Teutoburger Wald

Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde wieder die Konfirmation von Schülerinnen und Schülern aus der Schule am Teutoburger Wald feiern dürfen. 8 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden in Detmold, Lügde, Schieder, Wöbbel und Minden werden in diesem Jahr konfirmiert! Wir feiern den Gottesdienst am Sonntag, den 15. Mai um 11 Uhr. Da unsere Kirche in der Zeit für die Renovierung geschlossen sein wird, weichen wir voraussichtlich in die Leopoldstaler Kirche aus. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Aus unseren Gemeinden sind alle herzlich eingeladen, sich mit den



Jugendlichen über ihren besonderen Tag zu freuen.

Es werden konfirmiert:

- Daniel Annolleck
- Florian Biermann
- Lukas Broschinski

- Jana Sophie Demand
- Darius Relzow
- Naigella Schlieker
- Emelie Sophie Schulter-Overberg
- Nastja Siemens

PfarrerIn Petra Stork

Das Kreuz im Bruchholz – ein Projekt zum Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Bruchholz hatten wir durch die Stürme genug zur Verfügung, als wir den Konfis die Aufgabe gaben, eine Astgabel mit in den Unterricht zu bringen.

Der ursprüngliche Plan, gemeinsam mit den Konfis der anderen Gemeinden das Projekt zu starten, fiel wegen Corona und Sturm aus. So haben wir in Horn mit den 14 Jugendlichen und der fachlich kompetenten Hilfe unseres Hausmeisters Georg Capelle, Kreuze aus dem Bruchholz gebaut. Alle waren mit Eifer dabei, mit Akku-Schrauber, Hammer und Nagel sowie Säge umzugehen. Köpfe wurden mit Ton geformt. Verschiedene Stationen luden ein, der Leidensgeschichte

Jesu nachzugehen. Was ist das Schwere in unserem Leben – in einem Wort wurde es auf Kieselsteine geschrieben. Die Geschichte der Verleugnung des Petrus gab Anlass, über Beziehungen im eigenen Leben nachzudenken, die nicht zerreißen sollten. Biblische Texte inspirierten zu eigenen Antworten auf die Frage: Was könnte Jesus am Kreuz zu den Menschen gesagt haben? Eine Stimme möchte ich hier zitieren: „Mein Gott, mein Gott, was habe ich falsch gemacht? Wieso wollen sie mich kreu-

zigen? Ich habe immer versucht, den Menschen zu helfen. Wieso lässt du mich allein und hilfst mir nicht dann, wenn ich dich am meisten brauche?“

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der Konfi-Teamer Ariane Gerlitz, Leandra Moessing, Luana Schierenberg und Jan Ole Zarsen sowie an unseren Hausmeister Georg Capelle.

*Nils König und
PfarrerIn Petra Stork*



KONFIRMATION BAD MEINBERG



- **Connor Lange:**
„Ich glaube daran, dass der Frieden immer einen Weg findet!“



- **Björn Schnake:**
„Ich glaube, dass man hilfsbereit durchs Leben gehen sollte.“



- **Jon Schnake:**
„Ich glaube, dass Gott immer für einen da ist, sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten.“



- **Mattis Schnake:**
„Ich glaube, dass mir der Glaube in vielen Situationen hilft.“



- **Björn Brüggemann:**
„Ich glaube, es ist besser, wenn man seine Mitmenschen so akzeptiert, wie sie sind, auch wenn es einem manchmal schwerfällt.“



- **Marco Rombach:**
„Ich glaube, dass die Kirche Menschen Halt geben kann.“

Konfirmation 2022

Die Kirchengemeinde Bad Meinberg freut sich darüber, dass sich sechs Jugendliche am 15. Mai konfirmieren lassen. Nach ihrem Vorstellungsgottesdienst im März stellen sie sich nun auch im Gemeindebrief vor.

Die Konfirmandenzeit war insbesondere für diesen Jahrgang sehr von der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Viele Aktivitäten, die normalerweise regulärer Teil der Konfi-Zeit sind, konnten nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. So haben die Konfirmanden beispielsweise leider keine Konfi-Freizeit erleben können. Umso schöner ist es, dass sie dabei geblieben sind und im Mai Konfirmation feiern. In diesem Artikel schreiben sie durch Vervollständigung des Satzes „Ich glaube ...“, was ihnen während der Konfi-Zeit besonders wichtig geworden ist.

Frühlingsfest für Klein und Groß

Am 30. April veranstalten die Kirchengemeinde Bad Meinberg, die Kita Arche Noah und die Kita Regenbogen ein gemeinsames „Frühlingsfest für Klein und Groß“. Auf dem Gelände des Gemeindehauses und der Kita Arche Noah erwartet alle Kinder und Erwachsene von 15 bis 18 Uhr ein buntes Programm aus Spiel, Musik und fröhlichem Beisammensein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Diese Veranstaltung findet unter den dann geltenden Coronaschutzregelungen statt. Das Vorbereitungsteam lädt Sie und Euch alle ganz herzlich ein! Wir freuen uns auf einen frühlingshaften Nachmittag!

Kinderspaß Kreuz und Quer

Hiermit möchten wir gerne alle Kinder ab 4 Jahren einladen, gemeinsam mit uns Spaß zu haben.

Das Team der Kinderkirche hat gemeinschaftlich mit Kindern und ihren Familien ein neues Angebot entwickelt. Alle 2 Wochen treffen wir uns am Samstag von 10-11 Uhr am Gemeindehaus. Drinnen oder auch draußen wollen wir mit euch Gemeinschaft erleben. Wir spielen, singen, lassen spannende Geschichten aus der Bibel lebendig werden und stärken uns anschließend bei einem kleinen Snack.

Gerne dürft ihr eure Eltern mitbringen. Kommt einfach vorbei und macht mit! Wir freuen uns auf euch.

Unser Team: Sven Weber, Stephanie Springer, Katrin Schnake, Steffi Dreier, Dirk Winter, Annika Riesenberg-Wißmann

Chaosküche goes OGS

Einige Kinder, die das Angebot der „Chaosküche“ tatkräftig nutzen, berichteten über ihre Kocherlebnisse und Erfahrungen voller Begeisterung während ihres Aufenthaltes in der OGS der Grundschule „Am Silvatikum“ in Bad Meinberg. So ergab sich die Installierung eines Kochangebotes im Rahmen der AG's erst einmal zur Probe. Neugierig gewordene Kinder wurden eingesammelt, über die Straße ins Gemeindehaus gebracht und nach einer ausgiebigen Kennenlernrunde ging es ab in die Küche. Jedes Treffen stand unter einem Ländermotto. Zuerst einmal musste geklärt werden, wo sich denn das jeweilige Land befindet



und was es dort Besonderes zu essen gibt. Gestartet waren wir mit Großbritannien: Da gab es natürlich Apple

Crumble und leckere Scones. (Wir veraten auch nicht, dass wir in die Hälfte des Teiges der Scones einfach Schokostreusel gerührt haben! Sehr empfeh-

lenswert!) Natürlich gehört zum Kochen auch das Aufräumen und Spülen, das wiederum haben die OGS – Kids schnell gelernt und ohne großes Murren erledigt. Bei unserem kulinarischen Ausflug nach Schweden gab es selbstverständlich „Köttbullar med Potatismos“ oder einfach Fleischbällchen mit Kartoffelbrei und Soße. Lerneffekt dabei: Kartoffelbrei aus der Tüte ist ja einfach, aber „richtige“ Kartoffeln schälen ganz schön anstrengend. Und nein, wir haben kein Elchfleisch verarbeitet. Auf der Liste stehen noch Länder wie Kroatien, Italien natürlich, USA und einige mehr.

Angela Meier

Endlich wieder Chaosküche

Neben den Kindern der OGS sind auch die kleinen und gaaaanz großen Kids der „Chaosküche“ endlich in unterschiedlichen Gruppen wieder aktiv. Leider mussten sämtliche Kochangebote lange wegen der aktuellen Gesundheitslage pausieren. Zwischendrin gab es immer wieder die Nachfrage, wann geht es denn endlich wieder los? Zum Glück dürfen wir wieder! So heißt es: „Ran an die Töpfe“. So einige Dinge sind über die Zeit

aus dem Gedächtnis entschwunden, wie z. B. die Tatsache, dass nach dem Kochen alle nicht spülmaschinengeeigneten Utensilien gereinigt und Zutaten zurück in die rote Kiste geräumt werden müssen. Und wer hätte es gedacht auch nach dem Essen müssen immer noch alle gebrauchten Teller, Becher und Besteck EIGENSTÄNDIG in die Spülkiste gepackt werden. Kinder, die neu dabei sind, finden sich auch schnell mit der Regel ab: „Alles muss probiert werden ...!“ Doch dank der Unterstüt-

zung einiger Teamerinnen hält sich das bekannte Chaos im Rahmen. Nach jedem Kochnachmittag gibt es die Rezepte zum Nachkochen mit nach Hause. Aus gut unterrichteten Quellen wurde mir schon zugetragen, dass in einigen Bad Meinberger Haushalten das Chaos in der Küche fortgesetzt wird. Es soll auch Eltern geben, die gerne ein eigenes Angebot der Chaosküche besuchen wollen. Wir arbeiten dran!

Angela Meier

Aktion Christbaum – wieder anders, als gedacht

Eigentlich hatten wir im Jahr 2021 gedacht, dass ab 2022 wieder alles wie immer läuft. Das war leider Wunschdenken, denn wie viele andere Aktivitäten konnte auch die Aktion Christbaum 2022 nicht uneingeschränkt stattfinden. Wir waren auf eine alternative Möglichkeit vorbereitet. So war auch in diesem Jahr eine Sammelstelle am Gemeindehaus eingerichtet worden und es wurde wieder der eine oder andere Weihnachtsbaum angeliefert. Die Konfirmanden konnten in Kleingruppen ihre Kräfte beim Baumhochwurf erproben. DANKE an die Firma Baumpflege Philipp Hagemeier, die

die Bäume abtransportiert hat. Wieder kamen Bollerwagen, Schubkarren oder andere Fahrzeuge zum Einsatz. Auch in diesem Jahr wurde die Methode „Baum an Anhängerkupplung = sauberer Kofferraum“ wieder gesichtet. Schließlich hatten Männer und Frauen bereits Übung darin, die abgeschmückten Tannenbäume zu transportieren.

Dankeschön auch noch einmal an die vielen Spender*innen, die die Büchse gefüllt haben. Mal sehen wie die Aktion im nächsten Jahr abläuft. Viele sind auch von der Coronavariante „Aktion Christbaum“ begeistert. Bleiben Sie und bleibt Ihr alle gesund. Angela Meier



Tag für Mitarbeitende und Schulung für Mitarbeitende in der „Alten Post“

Natürlich blieb auch unserer traditionellen Mitarbeitenden-schulung keine Umplanung erspart. Wir hätten zwar mit einer Gruppe, wie geplant, ins Tagungshaus „Finkenborn“ fahren können, doch hätten dabei nicht alle Angemeldeten mitkommen können. Alle Methoden die Zahl der zu schulenden Teamer*innen zu begrenzen, erschien uns unfair, denn wir wollen ja, dass alle mitfahren und Spaß haben können. Was also tun? Wie schon bei ähnlichen Aktionen erprobt, haben wir die Schulung erst einmal auf

einen Termin später im Jahr 2022 verschoben. Immerhin ließ die Coronaschutzverordnung ein Treffen aller Interessierten vor Ort zu. Dann eben ein Schultag in der „Alten Post“. So traf sich die Gruppe angehender und bereits aktiver Teamer*innen vor Ort, um sich mit unterschiedlichen Themen zu beschäftigen. Die Frage „Wie sehen denn Superteamer*innen überhaupt aus?“ wurde als Erstes versucht zu klären.

Schon seit Jahren steht auch das Thema sexualisierte Gewalt auf

unserer Agenda. So setzen sich die Teamer*innen zuerst einmal mit der Problematik der Nähe und Distanz in ihrer ehrenamtlichen Arbeit auseinander. Spielerisch wurden dabei die eigenen Grenzen – nicht nur die körperlichen – ausgelotet und wie fühlt es sich an, sollte jemand diese nicht wahrnehmen. Nach einem interessanten Tag gab es zum Abschluss noch die obligatorische Pizza.

Weiter gehts dann auf der Mitarbeitendenschulung. Wir freuen uns schon,

Jetzt kommen wir - "Girls only"

Schon seit einiger Zeit „beschwe- ren“ sich die Mädchen, dass auch sie gerne ein Angebot NUR für sich haben wollen. Die Jungs treffen sich ja im Rahmen von „Boys only“ bereits regelmäßig. Trotz der aktuell schwierigen Bedingungen konnten sich

interessierte Mädchen zu „Girls only“ (so viel wie Mädchen unter sich) anmelden, denn leider mussten wir die Gruppengröße begrenzen, was auf die allgemeine pandemische Lage zurückzuführen ist. Seitdem treffen sich die Girls regelmäßig, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Bei den Treffen wurde während des „Chaosspiels“ das Gemeindehaus unsicher gemacht, es

wurden Donuts gebacken, gespielt oder Pflegeprodukte selber hergestellt. Natürlich wird zusätzlich auch viel kreativ gewerkelt, gemalt und gebastelt. Doch nicht nur mädchenstypische Dinge stehen auf dem Programm ... lasst euch überraschen, was noch alles kommt.

Angela Meier



Apropos „Alte Post“!

Wieder sind fleißige kreative Menschen im Haus der Jugend aktiv gewesen. An einem Sonntagnachmittag besetzten einige streich- und malwütige Mädchen den offenen Bereich im Haus der

Jugend. Es hieß eine weiße Wand in ein buntes Gemälde zu verwandeln. Bereits einige Tage zuvor sind erste Vorbereitungen gezeichnet worden. Jetzt machten sich die Mädchen an die Arbeit, diese mit bunten Farben zu füllen. Das

Ergebnis ist wirklich kreativ bunt und sorgt für gute Laune. Danke noch einmal den fleißigen Kreativen... und das Kunstwerk kann gerne zu unseren Öffnungszeiten bewundert werden.

Angela Meier



Ferienspiele 2022

Im Sommer gehen die 25. Ferienspiele für Horn-Bad Meinberg mit den NRW-Sommerferien 2022 an den Start. Dieses Jahr bietet die Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg wieder ein Ferienprogramm über 4 Wochen (24. Juni – 22. Juli 2022) an. Es wird 3 einwöchige Vormittagsprojekte und zusätzliche Einzelangebote und Ausflüge in der 4. Woche geben.

In der ersten Sommerferienwoche ist nicht nur Euer darstellerisches Interesse gefragt; es können unterschiedliche Formen des Theaters kennengelernt werden. Und ganz bestimmt muss niemand lange und langweilige Texte auswendig lernen. Wie u. a. im Dunkeln Theater gespielt wird, kann

beim Schwarzlichttheater erfahren werden. Am letzten Tag geht es dann zum Trommeln und Spielen ins Jugendzentrum nach Schlangen.

„Immer in Bewegung“ heißt das Motto der Spiel- und Bewegungswoche in der zweiten Ferienwoche 2022. Neben Ausflügen zum Fußballgolfen und zum Klettern in die Kletterhalle nach Paderborn bleibt noch viel Raum, andere Spiele und Spielarten kennenzulernen. Die Runde Fußball findet auf jeden Fall auch ihren Platz. Zusätzlich gibt es einen kleinen Einblick in die Welt des Bogenschießens und des Handballs. Neben der Kreativwoche und dem Wochenprojekt „Immer in Bewegung“ findet die Projektwoche

„Erlebnistouren“ bei jedem Wetter in der dritten Woche in Leopoldstal statt. Erleben, entdecken und dabei gemeinsam Spaß haben ist das Motto dieser Ferienspielwoche; „bei jedem Wetter“ verrät es schon. Wir werden dazu fast ausschließlich draußen unterwegs sein. Eine Zeltübernachtung in Holzhausen und unsere Kinderfreizeit runden die Ferienspiele ab.

Nähere Informationen zu allen Ferienspielangeboten gibt es gleich nach Ostern auf der Homepage der Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg (<https://www.meinekirche.info/altepost>.) Die Anmeldung startet dann am 16.05.2022.

Jugendfreizeit in den Niederlanden

„Gouden Plakje“ – das ist ein Ort, in der Nähe von Gaastmeer, um sich so richtig wohlfühlen.

Vom 22. bis 29. Juli 2022 – inmitten der Sommerferien – wollen wir mit Jugendlichen (im Alter von 14 bis 16 Jahren) auf Jugendfreizeit in die Niederlande fahren. In der Provinz Friesland, auf Sichtweite zu Workum, einem Ort direkt am IJsselmeer, wartet unsere Gruppenunterkunft darauf, dass wir sie mit Leben füllen.

Direkt vor dem Haus liegen Badestelle und Segelboote, mit denen wir Flüsse und Seen entdecken werden. Und wer nicht seetüchtig ist, kann natürlich auch mit dem „fiets“ Land und Leute erkunden. Mit Andachten und anderen Angeboten ist für das geistliche Wohl gesorgt. Außerdem werden wir Städte erkunden, gemeinsam Sport treiben, re-

laxen, kochen, kreativ sein, spielen, feiern und Spaß haben – so wie es sich für eine Freizeit gehört.

Organisiert wird diese Sommerfreizeit gemeinsam von den Kirchengemeinden Bad Meinberg, Wöbbel und Reelkirchen.

Kosten (inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programmgestaltung, Segelpraxis): 280,- €

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfr. Dr. Gregor Bloch: gregor.bloch@meinekirche.info oder 05234-98886.

Da es nur eine beschränkte Anzahl an Plätzen gibt, bitte nicht zu lange zögern.

Das Team um Dr. Gregor Bloch und Holger Postma steht für Fragen gern zur Verfügung.

YouGo und Junger Gottesdienst

Einladung zu den Jugendgottesdiensten in den nächsten Wochen und Monate

Der Glaube vereint Menschen aus allen Generationen miteinander. Doch er braucht auch einen altersgerech-

ten Ausdruck. Deshalb organisieren Kirchengemeinden Angebote und Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen. Für junge Menschen gibt es in unserer Gemeinde seit einigen Wochen und Monaten nicht nur Gruppenangebote, sondern auch altersspezifische Gottesdienste.

Der „YouGo“ richtet sich besonders an Jugendliche und Konfirmanden. Er findet in Kooperation mit den Kirchengemeinden Reelkirchen und Wöbbel statt.

Der „Junge Gottesdienst“ ist ein Projekt des Popkantorats der vier Kirchengemeinden Bad Meinberg,



Cappel-Istrup, Horn und Wöbbel. Dieses Format wird von jungen Leuten für junge Leute veranstaltet.

Die beigefügte Grafik hat alle Gottesdienste der nächsten Wochen und Monate übersichtlich zusammengefasst.

Bei Rückfragen oder Interesse meldet Euch/melden Sie sich gerne an:

gregor.bloch@meinekirche.info

WIR LADEN EIN

Der neue 17-Uhr-Gottesdienst in Bad Meinberg
Seit einigen Jahren findet der Gottesdienst in Bad Meinberg am zweiten Sonntag im Monat um 17 Uhr statt.
Bislang geschah dies in der üblichen klassischen Form.

Dieser sogenannte agendarische Gottesdienst hat seine Tradition und wird auch an den anderen Sonntagen im Monat weiterhin gefeiert werden. Trotzdem spricht diese klassische Form immer weniger Menschen an – nicht nur außerhalb der Gemeinde, sondern auch innerhalb der Gemeinde. Aus diesem Grund soll der 17-Uhr-Gottesdienst zukünftig in anderer Gestalt und Ausrichtung gefeiert werden. Von Monat zu Monat werden von nun an abwechselnd unterschiedliche Stile und Stimmungen diesen Gottesdienst prägen.

Ein Team, bestehend aus engagierten Ehrenamtlichen und den Pfarrern, hat sich dazu Gedanken gemacht und möchte zukünftig gerne die nachfolgenden Schwerpunkte erproben:

- *der meditative Gottesdienst legt den Akzent auf eine besinnliche Atmosphäre. Hier soll der Gottesdienst als Ort erlebt werden, in dem man in der Gegenwart Gottes und im Miteinander der Gemeinde zur Ruhe findet. Musik aus Taizé kann hier ebenso erklingen wie andere meditative Klänge und Liedgut. Texte, Impulse und die Zeit für Stille und Gebet prägen diesen Gottesdienst auf ihre je eigene Weise.*

- *der popularmusikalische Gottesdienst legt den Schwerpunkt auf eine moderne und frische Gottesdienstfeier. Eine Bandformation sorgt mit neuen geistlichen Liedern, Eigenkompositionen oder auch Songs aus der weltlichen Popularkultur (Pop, Rock, Folk etc.) für eine ansprechende musikalische Rahmung. Durch Moderation, Predigt, Gebet und andere Elemente hat die-*

ser Gottesdienst auch inhaltlich einiges zu bieten.

- *Einen eigenen stimmungsvollen Klangraum bietet der Gospelgottesdienst, der gemeinsam mit dem Gospelchor gestaltet wird. Natürlich werden Predigt, Gebet und andere Elemente auch in diesem Gottesdienst nicht zu kurz kommen.*

Neben diesen Formaten soll der 17-Uhr-Gottesdienst auch immer wieder dazu dienen, mal etwas auszuprobieren und zu experimentieren.

Ferner werden auch die Gottesdienste, die vom übergemeindlichen Erprobungsraum des Popkantorats in Meinberg veranstaltet werden, auf dieser Zeitschiene liegen.

Seien Sie also gespannt! Wenn es die Coronalage ermöglicht, möchten wir die Zeit auch immer wieder nutzen, um nach dem Gottesdienst gemütlich zusammen zu sein.

Folgende Gottesdienste sind für die kommenden Monate angedacht:

- **10. April: Gospelgottesdienst**
- **8. Mai: popularmusikalisch**
- **12. Juni: Popkantoratsgottesdienst mit Kantor Moritz Reuter**

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für unsere neuen 17-Uhr-Gottesdienste interessieren und wir miteinander und mit Gott Gemeinschaft haben. Seien Sie herzlich willkommen!

*Im Namen des Vorbereitungsteams,
Pfarrer Dr. Gregor Bloch*



Gelungene Premiere

Erster „Junger Gottesdienst“ macht Lust auf mehr

Am 26. Februar fand der erste „Junge Gottesdienst“ des Popkantors statt. Dieser übergemeindliche Gottesdienst, der sich an Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene richtet, wurde überwiegend von jungen Leuten vorbereitet und durchgeführt. Aus allen vier Kooperationsgemeinden des Popkantors (Bad Meinberg, Cappel-Istrup, Horn und Wöbbel) haben Personen mitgewirkt. Nachdem die für den 27. November 2021 angedachte Premiere pandemiebedingt ausfallen musste, war es umso schöner, dieses Mal endlich miteinander Gottesdienst zu feiern.

Für die von Kantor Moritz Reuter zusammengestellte und angeleitete Band war es der erste Auftritt, der zugleich mit Bravour gelang. Doch auch die Mit-

wirkenden in den anderen Teams des Gottesdienstes, die u. a. für die inhaltliche Gottesdienstgestaltung, Technik, die Raumgestaltung und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig waren, haben vollen Einsatz gegeben und dazu beigetragen, dass diese Premiere so gut gelingen konnte. Die besondere Stimmung wurde von den Gottesdienstteilnehmenden gewürdigt, die ihrerseits dafür sorgten, dass der Kirchraum in Wöbbel bis nahezu auf den letzten Platz besetzt war.

Beteiligte und Teilnehmende freuen sich gleichermaßen auf weitere „Junge Gottesdienste“. Die nächste Gelegenheit dazu ergibt sich am 24. Juni um 18 Uhr in der Kirche Holzhausen. Vielleicht kommen Sie auch? Seien Sie herzlich eingeladen.

Pfarrer Dr. Bloch

Herzliche Einladung zum Jazz-Pop-Chor!

Es tut gut, mal 2 Stunden in der Woche (fast) nicht an das Wort mit C zu denken!

Es tut gut, andere Menschen zu treffen und gemeinsam etwas zu schaffen! Es tut gut, Neues zu erleben und vor allem tut es gut, neue, kirchliche Klänge und Melodien zu hören und auszuprobieren. Wer jetzt hier mindestens zweimal zustimmend genickt hat, sollte zum Jazz-Pop-Chor des Popkantors unter der Leitung von Moritz Reuter kommen. Wir treffen uns dienstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus in Cappel, Brüntruper Straße 6. Unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygienevorschriften (mit viel Lüften und Abstand) kann man mit gutem Gefühl endlich mal wieder singen. Wir proben fröhliche, neue, fetzige und auch ruhige Lieder und sind alle mit Begeisterung dabei! Wir würden uns sehr freuen, neue Chormitglieder kennenzulernen. Menschen jeden Alters aus Wöbbel, Horn, Bad Meinberg und Cappel / Istrup (und gerne auch darüber hinaus) sind herzlich eingeladen! Gerne spontan vorbeikommen oder kurz melden unter kreativ-kantor-kirchenmusik@gmx.de

Wir freuen uns über alle, die kommen!

Nikola Grünberg
für den Jazz-Pop-Chor



Wieso, weshalb, warum, wer nicht fragt bleibt dumm....

Kinder aus dem Ev. Familienzentrum Südholzweg auf großer Fahrt

Beginnen hatte alles nach Weihnachten mit Dinos, die in manchen Kinderzimmern wohl Eingang gehalten haben. Einige Kinder hatten unzählige Fragen zu den Dinosauriern.

- Wann haben sie gelebt?
- Sind sie schon ausgestorben?
- Kennst Du Ihre genauen Namen?
- Was fressen Dinos?
- usw.

Viele dieser Fragen konnten manche Kinder besser beantworten als die Mitarbeitenden. So schlich sich das Thema Tiere aller Art in unseren Alltag und zog alle Kinder in den Bann.

Wir bastelten Tiere aus Toilettenpapierrollen, die nun unsere Eingangshalle schmücken. Lieder und Tänze in denen Tiere vorkommen klangen durch die Kita. Es wurden sogar Tiere in Form von kleinen Igelchen gebacken. Die Geschichte der Arche Noah faszinierte die Kinder. Ob wohl auch Spinnen mit in die Arche durften? Was war mit Regenwürmern? Und die Fische, mussten sie auch mit einsteigen oder blieben sie gleich im Wasser?

Wieder unzählige interessierte Kinderfragen, genau das ist aktive alltagsintegrierte Sprachbildung. Kinder entdecken die Welt und lernen sie zu kategorisieren, der Welt Begriffe zuzuordnen und durch die Wiederholung verfestigt und erweitert sich ihr Wortschatz.

Aber wir wollten uns auch Urzeittiere und andere genau anschauen. Des-



halb machen wir uns gruppenweise auf den Weg nach Detmold ins Landesmuseum. Schon die Busfahrt mit dem Linienbus nach Detmold war spannend, denn nicht nur unsere ausflugerprobten „Schulkinder“ durften mit, sondern auch die jüngeren Kinder. Für einige war es die allererste Fahrt mit dem Bus. Beim Ausblick aus dem Busfenster ertönten immer wieder aufgeregte Kinderstimmen.

- „Hier ist mein Haus!“
- „Den Weg kenn ich!“
- „Hier war ich schon mit meiner Mama!“

So verging die Fahrt wie im Flug. In Detmold angekommen führte uns der Weg vorbei am Detmolder Schloss zum Museum. „Wohnen da wirklich ein Prinz und seine Prinzessin?“

An der Ameide luden zahlreiche Enten und ein Schwan zum Zählen und Beobachten ein. Um 10:00 Uhr öffnete endlich das Museum und wir stürmten hinein. Der große Eisbär in der Eislandschaft zog uns in seinen Bann. Einige Kinder interessierten sich allerdings auch mehr für die Bedienung der Touchdisplays an den kleinen Terminals - der Reiz der neuen Medien...

- „Sind die Tiere echt?“
 - „Was heißt ausgestopft?“
- Wieder galt es unzählige Fragen zu beantworten.

Nach einer ausgiebigen Besichtigung aller Tierexponate im Museum machten wir uns müde auf den Heimweg. Manche Kinder lehnten sich im Bus entspannt zurück und schliefen sogar ein.

Lernen und viele neue Eindrücke machen müde aber auch sehr schlau!

Heike Burg



Ein Glaube, viele Kirchen

Die konfessionskundliche Themenreihe – Sonderfolge: Christentum in der Ukraine von Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Es herrscht Krieg in Europa. 77 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind wir Zeugen eines dramatischen Angriffskriegs, der allein dazu dient, die Machtinteressen eines Gewaltregimes eiskalt auf Kosten von Menschenleben durchzusetzen. Für die Ukrainer*innen bedeutet dieser russische Überfall auf die eigene Souveränität viel Leid. Unzählige Menschen sterben. Viele verlieren ihre Angehörige. Familien werden auseinandergerissen, Lebensgrundlagen zerstört.

Die Ukrainer*innen, denen es noch möglich ist, bewegen sich nun auf die Flucht in die Staaten der Europäischen Union. Sie kommen auch nach Deutschland. Viele Kirchengemeinden engagieren sich und versuchen, den Geflüchteten aus der Ukraine zu helfen – z. B. mit Wohnraum, aber auch mit anderen Unterstützungen.

Die Menschen, die nun nach Deutschland kommen, lassen nicht nur etwas in ihrer Heimat zurück, sie bringen auch etwas mit – unter anderem ihren Glauben. Aus diesem Grund widmet sich die konfessionskundliche Themenreihe aus aktuellem Anlass dem Christentum in der Ukraine.

Das Christentum in der Ukraine ist sehr vielfältig. Mehr als 80 % der gut 42 Millionen Ukrainer sind – gemäß einer statistischen Erhebung von 2018 – christlichen Glaubens. Unter ihnen finden sich Orthodoxe, Katholiken und Protestanten. Die nachfolgende Übersicht fasst dies näher zusammen.

Orthodoxie

Mit einem Anteil von ca. 67 % der Bevölkerung gehört die Mehrheit der Ukrainer einer orthodoxen Kirche an. Die Lage der Orthodoxie in der Ukraine ist aber kompliziert. Und dahinter steckt ein seit einigen Jahren schwelgender Konflikt mit der orthodoxen Kirche in Russland:

So gibt es einerseits die „Orthodoxe Kirche der Ukraine“, die sich 2018 aus einem Zusammenschluss zweier orthodoxer Kirchen in der Ukraine gebildet hat. Diese Kirche umfasst ca. 47 % der Bevölkerung. Während sie von vielen Kirchen der orthodoxen Konfessionsfamilie, wie z. B. dem Ökumenischen Patriarchat von Konstantinopel, als eigenständige

(auch „autokephal“ genannt) Kirche anerkannt wird, verweigert ihr die russisch-orthodoxe Kirche dies.

Der Grund dafür liegt darin, dass es in der Ukraine andererseits auch eine „Ukrainisch-Orthodoxe Kirche (Moskauer Patriarchat)“ gibt, die Teil der russisch-orthodoxen Kirche ist und dem Patriarchen von Moskau untersteht. Ca. 13 % der Ukrainer gehören dieser orthodoxen Kirche an.

Beide orthodoxen Kirchen in der Ukraine folgen dem sogenannten „byzantinischen Ritus“. Auf diese Weise sind sie mit anderen östlich-orthodoxen Kirchen verbunden, wobei der Konflikt innerhalb der ukrainischen Orthodoxie auch in der restlichen orthodoxen Welt einwirkt. Daneben gibt es in der Ukraine noch andere kleinere orthodoxe Kirchengemeinschaften.

Katholizismus

Der Katholizismus ist vor allem im Westen der Ukraine präsent. Allerdings anders als bei uns in Deutschland oder in anderen Teilen der Welt. Der römisch-katholischen Kirche (nach der Tradition des „lateinischen Ritus“) gehören hier nämlich nur wenige Gläubige an. Ca. 0,8 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch.

Anders sieht es mit der Zugehörigkeit zu einer griechisch-katholischen Kirche aus, die ca. 10 % der Bevölkerung umfasst. Die Mehrheit von ihnen gehört der „Ukrainischen griechisch-katholischen Kirche“ an, einige auch der „Ruthenischen griechisch-katholischen Kirche“.

Zum Hintergrund dieser Kirchen ist zu sagen: Die katholische Kirche umfasst auf der Weltebene mehrere Kirchen unterschiedlicher Tradition. Die römisch-katholische Kirche, die dem sogenannten „lateinischen Ritus“ folgt, bildet weltweit die größte Gemeinschaft innerhalb der katholischen Kirche. In dieser Hinsicht ist auch die katholische Kirche in Deutschland „lateinisch“ geprägt. Daneben haben sich über die Jahrhunderte Kirchen, die zunächst eine eigene Entwicklung genommen haben, mit Rom uniert und erkennen den Papst als Oberhaupt an, haben aber zugleich die eigenen Traditionen des kirchlichen Lebens bewahrt. So pflegen die griechisch-katholischen Kirchen, ähnlich wie die Kirchen der östlichen Orthodoxie, die byzantinischen Traditionen. Dies umfasst z. B. eine besondere Gottesdienstgestaltung und eine Frömmigkeit, in denen Ikonen eine Bedeutung haben. In der Ukraine spielte diese griechische bzw. byzantinische Form des Katholizismus eine große Rolle.

Protestantismus

Die evangelischen Kirchen in der Ukraine bilden die kleinste der großen christlichen Konfessionsgruppen. Insgesamt sind ca. 2,2 % der Menschen in der Ukraine Mitglied in einer der verschiedenen protestantischen Kirchen. Sie leben vor allem in den westlichen Regionen der Ukraine.

Unter den protestantischen Christen machen Baptisten einen relativ hohen Anteil aus. Auch pfingstchristliche Gemeinden finden sich in der Ukraine.

Das Luthertum ist in Form der „Ukrainische Lutherische Kirche“ gegenwärtig. Die Besonderheit und zugleich ungewöhnliche dieser als konservativ geltenden lutherischen Kirche ist, dass sie den Gottesdienst ebenfalls – wie die orthodoxen Kirchen und die griechisch-katholischen Kirchen – nach byzantinischem Ritus feiern. Auch folgt sie dem julianischen, nicht dem gregorianischen Kalender. Ferner gibt es auch die „Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche der Ukraine“, deren Ursprünge auf deutsche Einwanderer im 18./19. Jahrhundert zurückgeht.

Schließlich gibt es auch reformierte Christen in der Ukraine. Unter ihnen ist besonders die „Reformierte Kirche in Transkarpatien“ zu nennen. Sie zählt ca. 135.000 Mitglieder und ist eine ungarischsprachige Schwesterkirche der „Reformierten Kirche in

Ungarn“ im historischen Gebiet der Karpatenukraine an der Grenze zu Ungarn und Rumänien. Da die reformierte Kirche in Ungarn eine Partnerkirche der Lippischen Landeskirche ist, bestehen auch lippische Verbindungen zur „Reformierten Kirchen in Transkarpatien“.

Angesichts des Kriegs stehen konfessionskundliche Fragen sicher nicht im Vordergrund. Zugleich kann ein solcher Überblick helfen, den Menschen, die vor dem Krieg fliehen müssen und zu uns nach Deutschland kommen, in ihrer religiösen Identität zu verstehen und zu begegnen. Nicht zuletzt dazu, sollte dieser Artikel einen Beitrag leisten.



St. Michaelskathedrale in Kiew (Sitz der Orthodoxen Kirche der Ukraine)



St. Andreas Kirche in Kiew



Mit diesen Worten Dietrich Bonhoefer haben wir im Trauergottesdienst in unserer Kirche Abschied genommen von Rolf Brackhage. Wir sind dankbar für sein großes Engagement in unserer Gemeinde. Rolf Brackhage hat Verantwortung übernommen im Kirchenvorstand unserer Gemeinde und der Synode unserer Landeskirche. Als Gründungsmitglied im Chor und Posaunenchor hat er die Kirchenmusik viele Jahrzehnte mit geprägt. Seine besondere Liebe galt der Partnerschaft der Gemeinde mit der Partnerkirche in Ghana.

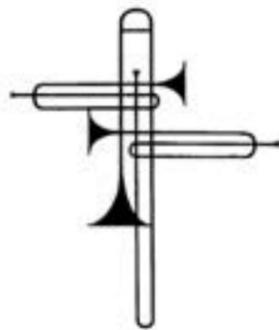
Nun wissen wir ihn in Gottes Liebe geborgen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

Der Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn

Nachruf

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend
und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*



Rolf Brackhage ist am 4. Januar im Alter von 84 Jahren verstorben. Rolf war Mitglied des Posaunenchores seit dessen Gründung am 01.05.1952. Er war nicht nur am Instrument vielseitig einsetzbar, er hat sich auch in der Vorstandsarbeit, in der Nachwuchsausbildung und ein Jahr lang auch als Chorleiter für die Belange des Chores eingesetzt. Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Familie sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

*Im Namen des Posaunenchores
Ralf Böhgen*

Freizeit für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Juist

Vielfalt erleben im Inselhaus Vielfalt auf Juist – dieses Angebot soll in diesem Jahr den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde zugutekommen.

Gerade in diesen Corona-Zeiten haben wir besonderen Grund zur Dankbarkeit für diejenigen, die sich für unser Gemeindeleben engagieren. So hat der Kirchenvorstand entschieden, die Freizeit in diesem Jahr für die Mitarbeitenden auszuschreiben. Manche Seniorinnen und Senioren sind

vielleicht enttäuscht, dass wir in diesem Jahr kein Angebot für sie machen. Ihnen zum Trost sei gesagt: Ich bin auf der Suche nach einem Haus, das seniorenrechter gelegen und eingerichtet ist und vielleicht bietet sich im nächsten oder spätestens übernächsten Jahr eine neue Möglichkeit!

Mitarbeiter*innen, die Interesse haben mitzufahren, auch aus den benachbarten Kirchengemeinden, dürfen sich gerne bei mir melden. Der Termin ist vom 10. bis 17. September.

Pfarrerin Petra Stork

Frühstück Holzhausen

freitags: 1. April um 9 Uhr und 6. Mai um 9 Uhr
Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:
Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506
Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Gespräch to go am 06.04.2022

Wir als das Projekt Horn-Bad Meinberg christlich global laden Sie herzlich dazu ein, am 06.04.2022 zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Horner Wochenmarkt mit uns in das Gespräch zu kommen und mehr über das Projekt zu erfahren.

Linda Brandau



Besuchsdienst

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Dorit Giefers, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

FREUD UND LEID

Diamantene Hochzeit

Bad Meinberg

Taufen

Bad Meinberg

Verstorbene

Bad Meinberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Geburtstage

Horn
Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn

Diamantene Hochzeit

Horn

Verstorbene

Horn



Das Team des Weltgebetstag in Horn



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 03.04. (Judika)**
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee in Leopoldstal, Pfarrer Dr. Gregor Bloch
- 10.04. (Palmsonntag)**
17 Uhr: Gospelgottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Klassenkollekte
- 14.04. (Gründonnerstag)**
18 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- 15.04. (Karfreitag)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
- 17.04. (Ostersonntag)**
9:30 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Klimaschutz-Konfirmandenaktion
- 18.04. (Ostermontag)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kindernothilfe-Projekt
- 24.04. (Quasimodogeniti)**
9:30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Weltgemeinschaft reformierter Kirchen
- 01.05. (Misericordias Domini)**
10 Uhr: Festgottesdienst in Horn, zum 70-jährigen Jubiläum des Posaunenchores, mit Pfarrerin Stork und Pfarrer Zizelmann, mit anschließendem Imbiss
- 08.05. (Jubilate)**
17 Uhr: Populärmusikalischer Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe
- 13.05. (Freitag)**
18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Dr. Bloch
- 15.05. (Kantate)**
10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Jugendarbeit in der Gemeinde
- 22.05. (Rogate)**
9:30 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pfarrer Zizelmann und Posaunenchor
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 26.05. (Christi Himmelfahrt)**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark, Pfarrer Dr. Bloch und Gemeindefereferentin Irene Olma, Posaunenchores Bad Meinberg und Horn
- 29.05. (Exaudi)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Notfallseelsorge

Holzhausen

- 09.04. (Samstag)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
- 14.05. (Samstag)**
14 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung des Kuckucksfestes, mit Pfarrerin Stork

Horn

- 03.04. (Judika)**
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee in Leopoldstal, Pfarrer Dr. Gregor Bloch
- 10.04. (Palmsonntag)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Bestimmt für die Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Cappel-Istrup
- 14.04. (Gründonnerstag)**
19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Tisch, mit anschließendem Abendessen, mit Pfarrerin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Oek. Jugendarbeit
- 15.04. (Karfreitag)**
15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
- 17.04. (Ostersonntag)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Amnesty International
- 18.04. (Ostermontag)**
9:30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Bad Meinberg, Pfarrer Dr. Bloch
- 24.04. (Quasimodogeniti)**
11 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss der KIBIWO mit Pfarrerin Stork und Team
Kollekte: Ref. Weltbund
- 01.05. (Misericordias Domini)**
10 Uhr: Festgottesdienst zum 70-jährigen Jubiläum des Posaunenchores, mit Pfarrerin Stork und Pfarrer Zizelmann, mit anschließendem Imbiss
Kollekte: Eco-Club in Ghana
- 07.05. (Samstag)**
18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, mit Pfarrerin Stork
- 08.05. (Jubilate)**
11 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Stork
Kollekte: eigene Jugendarbeit
- 15.05. (Kantate)** 11 Uhr: Konfirmationsgottesdienst der
- Auf Grund der Umbaumaßnahmen finden bis auf weiteres die Gottesdienste an wechselnden Orten statt. Ein Fahrdienst ist eingerichtet, bitte im Gemeindebüro melden.
- Schule am Teutoburger Wald, in Leopoldstal mit Pfarrerin Stork, Kollekte: Kirchenmusik
- 22.05. (Rogate)**
11 Uhr: Gottesdienst im Bellenberger Kirchenraum mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 26.05. (Christi Himmelfahrt)**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark Bad Meinberg, Pfarrer Dr. Bloch und Gemeindefereferentin Irene Olma, Posaunenchores Bad Meinberg und Horn
- 29.05. (Exaudi)** 11 Uhr: Gottesdienst in Holzhausen mit Prädikant Obergöker
Kollekte: Stat. Hospizarbeit

Im Klingelbeutel sammeln wir im April für den Kindergarten und im Mai für die Konfirmanden-Aktion-Klimaschutz.